

## REISEAGENTUREN

FILIALE »PUTNIK« (Voždova 2, Fernsprecher 22-360 und 22-713 und Niška Banja 33-930), GESCHÄFTSSTELLE »KOMPAS« (Obilićev Venac 3, Fernsprecher 45-550 und Niška Banja, Fernsprecher 34-737), Geschäftsstelle »Centroturist« (Pobeda 109, Fernsprecher 44-494 und 44-700)

## WECHSELSTUBEN

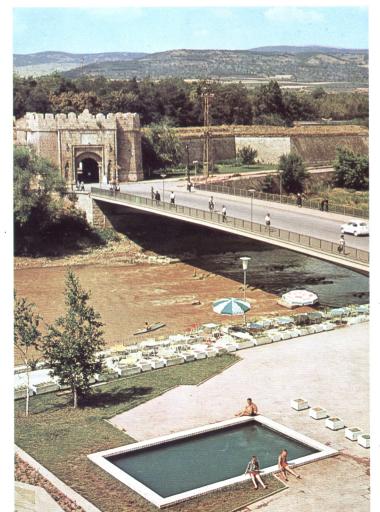
KREDITBANK (V Kongresa 28, Fernsprecher 25-944), »PUTNIK«, (Voždova 2, Fernsprecher 22-360), «KOMPAS« (Obilićev venac 3, Fernsprecher 45-550), in den Hotels »Ambasador«, »Niš«, »Park«, »Ozren« und »Srbija«, Motel »Medijana«, Tankstelle hinter der Festung und Eisenbahnstation Niš.



Izdaje: Turistički savez opštine Niš ■ Umetnička, tehnička, redakcijska oprema i snimci »Turistička štampa« Beograd ■ Štampa »Novi dani«, 1971.



# NIŠ Serbien Jugoslawien





Die ausserordentlich wichtige geographische Lage von Niš an den Strassen, die umfassendere geographische Gebiete verbinden, bedingte eine stürmische politische Geschichte dieser Stadt. Als lebenswichtiger Verkehrs-, Wirtschafts-, und militärisch-strategischer Punkt war Niš die Zielscheibe des Interesses aller Völker, die in einem bestimmten historischen Zeitraum in diesem Gebiet lebten.

Das Entstehen Nišs als eines städtischen Zetrums kann mit dem Ende des I Jahrhunderts vor unserer Ära in Zusammenhang gebracht werden, als die Römer, nach dem Sieg über die autochthonen Dardanier, die Stadt NAISSUS (Niš) als den Legionensitz in diesem Gebiet gründeten. Durch die Gründung der Provinz Mezia, im XV Jahrhundert der neuen Ära, wird Naissus ihre, in wirtschaftlichem und militärischen Sinne, wichtigste Stadt. Das ganze System der militärischen Befestigungen (Kastelle) rings um Niš zeugt von dem Charakter und der Bedeutung dieser Siedlung.

Naissus gab dem Römischen Reich einen der grössten und fähigsten Kaiser — Konstantin den Ersten (306—337) — den Gründer Konstantinopels und Beschützer des Christentums. Die Sommerresidenz des Imperators Konstantin, in der Vorstadt des antiken Nišs, Medijana, zeigt den Besuchern auch heute noch die Überreste der antiken Vernangenheit Nišs.

Der Reichtum der Stadt und ihre Lage waren ein Anziehungspunkt für den plünderischen Durst der barbarischen Stämme. Im Jahre 269 besiegte Kaiser Claudius der Zweite die Goten in der Nähe von Niš. Im Jahre 441 wurde die Stadt von den Hunnen erobert, die sie nach Art dieser asiatischen Barbaren, verwüsteten.

Mit der Ansiedlung der Slawen wurde der romanisierte Teil der Bevölkerung im frühen Mittelalter (VI—X Jahrhundert) assimiliert.

Einen neuen Aufschwung gab der Stadt die byzantinische Dynastie Komnen (XI —XIII Jahrhundert). Zu jener Zeit stellte die Stadt ein Grenzgebiet zwischen der Byzant, Bulgarien und Serbien das ihre Herren häufig wechselte. Die Serben halten sie in der Zeit der Nemanjiden und im XIV Jahrhundert. Hier kamen auch Stevan Nemanja und Stefan Prvovenčani mit den Anführern der Kreuzritter zusammen.

Die Türken eroberten die Stadt im Jahre 1386. Es folgte eine Periode der Stagnation. Im Ersten serbischen Aufstand wurden in der Nähe von Nis, bei Deligrad und Čegar, Kämpfe geführt, von welchen der letztgenannte nach der grausamen Rache der Türken bekannt ist. Der heute traurigste Turm in der Welt — der Schädelturm — wurde von den Schädeln des Stevan Sindjelić und seiner Kameraden gebaut.

Niš wurde im Jahre 1878 als eine unter den letzten serbischen Städten von den



Türken befreit. Das junge Serbien ermöglichte der Stadt eine raschere Entwicklung und sie gewann auch an Bedeutung. Im Ersten Weltkrieg hatte sich hier, von 1914 bis 1915, die serbische Regierung zurückgezogen.

Zwischen den zwei Weltkriegen affirmierte sich Niš als eine Stadt mit einer entwickelten Arbeiterbewegung.

Die grössten Opfer brachte Niš im Zweiten Weltkrieg. Die Stadt blieb ohne viele Patrioten und ohne ihre besten Söhne. Die Gefängniszellen des Lagers in Crveni Krst und die Schiesstäte in Bubanj schrieben die traurigste Seite der freiheitlichen Geschichte von Niš nieder.

Niš ist ein Wirtschaftszentrum und eine Universitätsstadt mit 130.000 Einwohnern. Es liegt an der Kreuzung der Eisenbahn- und Strassenverbindungen, die Europa mit dem Nahen Osten und Jugoslawien mit Bulgarien und Griechenland verbinden.

Die modernen Hotels, Geschäfte, Dienstleistungen und der Reichtum an kulturhistorischen Denkmälern ermöglichen den Touristen einen angenehmen Aufenthalt.

#### FERNSPRECHER

Auskünfte; 98, dringliche ärztliche Hilfe 94, diensthabende Stelle des SUP (Sekretariat für innere Angelegenheiten):

#### HOTELS:

»AMBASADOR« (B): 296 Betten, 11 Appartements, Restaurant, Café, Tanzbar, Terrasse-Café im 16 Stock, Wechselstube. Fernsprecher 25-833 und 25-650. »NIŠ« (C): 152 Betten, 2 Luxusappartments, 2 Etagebadezimmer, Restaurant-Café, Wechselstube. Fernsprecher 24-643. »PARK« (C): 161 Betten, 3 Appartements, Etagebadezimmer, Restaurant-Café, Bankett-Saal, Wechselstube. Fernsprecher 23-296. »OZREN« in Niška Banja: 98 Betten, Restaurant-Café, Salons und Appartements, Flur bis zur Badestelle im Heilbad, Wechselstube, Fernsprecher 34-816. »SRBIJA«, in Niška Banja: 145 Betten, Restaurant-Café, Fernsprecher 34-807, »PARTIZAN« in Niška Banja: 101 Bett. Fernsprecher 34-817. »SIĆEVO«, in der Sićevačka Schlucht: 70 Betten, Restaurant-Café, Versammlungssaal. Fernsprecher 23-494.

HOTEL-CAMPING »MEDIJANA« (2. Kilometer auf der Strasse Niš—Sofija); 74 Betten, Appartements, Camp-Häuschen, Küche und Speisezimmer mit Selbstbedienung, Café-Restaurant, Parkplatz, Autokundendienst, Wechselstube, Fernsprecher 31-569.

# HERBERGEN

»Atina« (D. Tucovića 35), Fernsprecher 25-568. »VARDAR« (B. Kidriča 11), Fernsprecher 22-145. FERIJALNI DOM U TVR-DJAVI (Geschäftsstelle M. Paligorića 18), Fernsprecher 25-932.

UNTERBRINGUNG IN PRIVATHÄUSERN sichert die Filiale des Reisebüros »Put-





nik« (Fernsprecher 22-360 und 22-713) wie auch die Geschäftsstelle des Reisebüros »Kompas«, (Fernsprecher 45-550).

## VERKÖSTIGUNG

HOTELS UND RESTAURANTS — NATIONALE SPEZIALITÄTEN, EINHEIMISCHE UND AUSLÄNDISCHE KÜCHE.

HOTELS: »Ambasador«, »Niš« und »Park«, »Ozren«, »Srbija« und »Partizan« (Niška Banja), »Sićevo« (Sićevačka Schlucht), Motel »Medijana«.

RESTAURANTS: »Srbija«, »Galija«, »Union«, »Jadran«, »Vardar«, »Atina«, »Kalča«, »Toplica«, »Palilula«, »Ozren«, »Naissus«, »Bubanj«, »Stambol kapija«.

RESTAURANTS MIT SELBSTBEDIENUNG: »Zentral« (Trg Oslobodjenja), »Carigrad« und »Biljana« (Trg Pavla Stojkovića).

#### VERSORGUNG

Lebensmittelgeschäfte und Geschäfte mit Waren für den täglichen Gebrauch: Warenhaus PRK »Beograd« (Trg Oslobodienia Fernsprecher 22,757 und 21,166)

djenja, Fernsprecher 22-757 und 21-166), Warenhaus des Unternehmens »Angropromet« (Ecke Dušanova und ul. Pobede, Fernsprecher 45-975). Selbstbedienungsläden: »Centár« und »Srbija« (Trg Oslobodjenja), »Konzum« und »Izbor« (Braće Tasković), »Prvi maj« (Vojvode Mišića), »Razvitak« (Pobede Str.), »Novi

Komren«, »Zvezda« (Strasse Stanka Paunovića), »Toplica« (Dimitrija Tucovića Strasse), »Čair« (H. Veljkova Str.), »Ledena stena«, »Niška Banja« (Niška Banja), Verkaufsläden mit Autoteilen: in den Strassen: V kongresa KPJ 49, Obilićev venac 21, Boris Kidrič 27, Voždova 38 und auf den Plätzen Pavla Stojkovića, Sindielićev und JNA.

#### AUTO-SERVICES UND TANKSTELLEN

Auto-service »Auto-Remont« (D. Tucovića 51, Fernsprecher 25-499), »Autopromet«. Auto-Service »Medijana«, Fernsprecher 34-573 und Auto-Service VW (an der Autostrasse bei dem Most miladosti, Fernsprecher 42-353 (»Braća Tasković«). Auto-Motoverein (Marko Orešković 15. Fernsprecher 22-229).

TANKSTELLEN »JP« mit den nötigsten Ersatzteilen: an der Autostrasse aus der Festung (22-473), Novi Komren (24-990) und in den Strassen Braće Tasković (Fernsprecher 31-733), D. Tucović (24-688), Trg Pavla Stojkovićá (24-390).

TANKSTELLEN »INA«: in den Strassen Hajduk-Veljkova, Vojvode Gojka, Božidara Adžije, auf dem Sindjelić Platz und bei dem Hotel »Sićevo« in der Sićevačka Schlucht.